

Wertesähr. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer;
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 225.

Halle, Montag den 26. September

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 20. September 1836.

E. G. Schwetschke.
E. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 24. September. Im Bezirke der Königl. Regierung zu Erfurt ist der bisherige Divisions-Prediger und Superintendent der Diözese Langensalza, Herrmann Theodor Frobenius in Erfurt, zum Ober-Pfarrer an der St. Stephans- und St. Bonifaz-Kirche zu Langensalza ernannt worden.

Prag, d. 20. September. Gestern nach 10 Uhr Vormittags verließen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin im erwünschten Wohlsein die Hauptstadt Böhmens, nachdem Höchst dieselben einer vom Erzbischofe geleseenen Messe in der Metropolitan-Domkirche am Grabe des heiligen Johann von Nepomuk beigewohnt hatten. Ihre Majestäten geruhten vor der Abreise noch die Aufwartung der Oberst-Landes-Offiziere, der hohen Geistlichkeit, des Adels, der gesammten Generalität etc. anzunehmen, und nicht nur Ihre huldvollste Zufriedenheit über Ihren Aufenthalt allhier auszusprechen, sondern auch die Hoffnung eines höchst erfreulichen Wiedersehens zu geben. Das ununterbrochene herzlichste Lebewohl ertönte dem von uns scheidenden geliebten Herrscherpaare während der

Abfahrt von der auf allen Punkten versammelten Menschenmenge bis zum Austritt aus der Hauptstadt entgegen, und die innigsten Segenswünsche begleiteten Höchst dieselben.

Portugal.

Ueber die in Lissabon ausgebrochene Revolution, in deren Folge die Königin Donna Maria gezwungen wurde, die Konstitution von 1820 anzunehmen, berichten Londoner Blätter folgendes Nähere:

Die Regierung wurde überrascht; die Linientruppen, worauf sie sich verlassen, waren die ersten, welche gemeine Sache machten mit der Nationalgarde. Die Grafen Bandoira und Lumiareß haben von der Königin den Auftrag erhalten, ein neues Cabinet zu bilden. Die Umwälzung brach am 9. Sept. aus, als die Deputirtirten zu den Cortes von Porto ankamen. Bei ihrem Einzug erscholl plötzlich der Ruf: Es lebe die Konstitution von 1820! Der Anführer der Municipalgarde wurde mißhandelt und mußte fliehen. Um 10 Uhr in der Nacht traten die Clubs zusammen und beschloßen, Maßregeln zu ergreifen. Es wurde eine Adresse an die Königin aufgesetzt, worin die Konstitution von 1820 und ein neues Miniße-

rium verlangt waren. Donna Maria war am 9. September Abends von Cintra nach Lissabon gekommen. Um 4 Uhr Morgens empfing sie die Deputation der verschiedenen Korps im Palast Reecessidades. Sie nahm die Konstitution von 1820 an. Die Revolution ist übrigens ganz ohne Blut zu Stand gekommen. Dem Hrn. v. Palmella wurden die Fenster eingeworfen. Der Königin wurde (wie Privatbriefe melden) die Einwilligung zur Konstitution abgezwungen. Sie wird streng bewacht, weil die Bewegungspartei fürchtet, sie werde suchen an Bord eines englischen Schiffes zu gelangen. Carvalho war bedroht; er hat sich versteckt. Die Adresse an die Königin ist, charakteristisch genug, aus der Ferne datirt, bewegt sich in heuchlerisch-ehrfurchtvollen Ausdrücken, und geht auf den verbrauchten Insurrektionsrefrain hinaus: die Nation ist am Rande des Abgrundes — nur die Konstitution von 1820 kann sie noch retten.

Vermischtes.

— Im Anfange des nächsten Jahres, den 24. Februar 1837, wird man ein religiös-politisches Fest feiern können. Es feiert dann nämlich zum 300sten Male der Tag wieder, an welchem die auf Veranlassung der in dem Schmalkalder Bunde vereinten evangel. Fürsten aufgesetzten Schmalkalder Artikel von den angesehensten damals lebenden Theologen unterschrieben wurden, wodurch der zur Aufrechthaltung des Evangeliums und der deutschen Freiheit 1531 gegründete Schmalkalder Bund ein neues starkes Band erhielt. Die Stadt Schmalkalden, wo bereits 1830 ein Verein zur Gründung eines die Verdienste des Schmalkalder Bundes ehrenden Denkmals entstand, wird keinen passenderen Tag, als den 24. Febr. 1837 zur Einweihung jenes Denkmals wählen können.

— Das zu Moskau erscheinende Pfennigs-Magazin enthält die Abbildung und Beschreibung der ungeheuren großen Kanone, die am dortigen Zeughaufe als Riese unter Zwergen steht. Auf derselben steht die gegossene Inschrift: „Auf hohen Befehl des rechtgläubigen, erhabenen Czaren Feodor Iwanowitsch, Kaisers und Selbstbeherrschers aller Rußen, wie auch Ihrer Majestät der erhabenen Czarin und Großfürstin Irine wurde diese Kanone in der Residenz-Stadt Moskau im Jahre der Welt 1586, im dritten Jahre ihrer Regierung gegossen.“ Dieselbe wiegt 96,000 Pfund und die Kugel 4800 Pf. Im vor. J. setzte man diese Kanone auf eine verhältnismäßige Lafette mit Bronze verziert. Daneben steht eine kleinere, gleich jener merkwürdigen Kanone, die der Czar Alexei Michailowitsch gießen ließ, und die 32,769 Pf. wiegt, die Kugel 2610 Pf. Zwei dort stehende Mörser, unter der Regierung der Czarin Swanna Iwanowna gegossen, die 20,000 Pf. schwer sind, haben die Form einer offenen Vase, die dazu passende Bombe wiegt 2600 Pfund.

Fonds- und Geld-Cours.

Berltn, d. 24. Sept. 1836.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	Pr. Cour.	
	Bt.	G.		Bt.	G.
St.-Schuldsch. 4	101 1/2	100 1/2	Pomm. Pfandbr. 4	103	—
Pr. Engl. Db. 30 4	99 1/2	99 1/2	Rur- u. Nm. do. 4	100 1/2	—
Pr.-Sch. d. Seeh. —	60 1/2	60 1/2	do. do. do. 3 1/2	98 1/2	—
Nm. Db. m. l. C. 4	101 1/2	—	Schlesische do. 4	106	—
Nm. Int. Sch. do. 4	101 1/2	—	rückst. C. d. Nm. —	86	—
Berl. Stadt-Db. 4	102 1/2	—	do. do. d. Nm. —	86	—
Königsb. do. 4	—	—	Zinsch. d. Nm. —	86	—
Elbing. do. 4 1/2	—	—	do. do d. Nm. —	86	—
Danz. do. in Th. —	43 1/2	—	Gold al marco —	215 1/2	214 1/2
Westpr. Pfd. N. 4	102 1/2	—	Neue Dut. —	18 1/2	—
Gr.-Hj. Pos. do. 4	—	103	Friedrichsd'or —	13 1/2	13 1/2
Dstpr. Pfandbr. 4	103	—	Disconto —	4	5

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 24. Septbr.

Weizen	1 thl. 16 gr.	3 pf. bis 1 thl. 18 gr. 9 pf.
Roggen	1 „ 1 „	3 „ — 1 „ 3 „ 9 „
Gerste	— „ 26 „	3 „ — „ 27 „ 6 „
Hafer	— „ 16 „	3 „ — „ 20 „ — „
Stroh, 4 — 6 Thlr.		

Magdeburg, den 23. Septbr. (Nach Wispehn.)

Weizen 33	— 36 1/2 thl.	Gerste 21	— 22 1/2 thl.
Roggen 28 1/2	— 31 „	Hafer 15	— 16 „

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, d. 24. Septbr.

Weizen	3 thl. 16 gr.	bis 4 thl. 4 gr.
Roggen	2 „ 6 „	— 2 „ 10 „
Gerste	1 „ 18 „	— 1 „ 20 „
Hafer	1 „ 10 „	— 1 „ 12 „
Rappsaat	7 „ 9 „	— 7 „ 12 „
W. Rübsen	7 „ 6 „	— 7 „ 8 „
S. Rübsen	5 „ 6 „	— 5 „ 8 „
Del, der Centner	15 „ — „	

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 23. Septbr.: 50 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 23. bis 25. Septbr.

Im Kronprinzen: Sr. Königl. Hoh. Prinz August v. Preußen. — Die Hrn. Lords Erueschall, Wilson, Johnson u. Brauncholl a. England. — Hr. Kaufm. Costenoble a. Magdeburg. — Die Hrn. Kaufl. Korb, Beer, Kreisemann, Cassraghi, Gleitmann, Reinick u. Küster a. Zeitg. — Hr. Kaufm. Wittenstein a. Barmen. — Hr. Kaufm. Roth a. Elberfeld. — Hr. Geh. Oberberggrath Pröbel a. Berlin. — Hr. Obristlieut. v. Neuron a. Neuchotel. — Die Hrn. Archit. Court u. Keulenhorn a. Köln. — Hr. Prof. Jüngken m. Gem. u. Hr. Byron v. Wimpfen m. Gem. a. Berlin. — Hr. Part. Heiboden m. Gem. u. Hr. Kaufm. Bahrburg m. Kam. a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Schöbder m. Gem. a. Bremen. — Die Hrn. Kaufl. Dieckmann, Costenoble u. Schoch a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Wallot a. Oppenheim. — Hr. Kaufm. Frenzel a. Dresden. — Stad. Rürch: Hr. Graf v. Hellborn a. St. Ulrich. — Die Hrn. Kaufl. Bahstfab u. Koch u. Hr.

Prof. Wolf a. Magdeburg. — Hr. Rfm. Sockmann a. Neuwerk. — Hr. Kaufm. Blaser a. Kitzingen. — Hr. Kaufm. Schacht a. London. — Die Hrn. Kaufl. Schulze, Schmidt u. Röhl a. Seehausen. — Hr. Gutsbei. Koch a. Bennstedt. — Hr. Reg. u. Bau-Rath Haupt u. Hr. Bau-Inspr. Prange a. Merseburg. — Die Hrn. Kfl. Knevels, Kriegemann, Engelhardt u. Hr. Part. Oppermann a. Magdeburg. — Freifrau v. Hanstein a. Baiern. — Die Hrn. Kaufl. Kohlmann u. Schmerbig a. Quedlinburg.

Soldnen Ring: Hr. Fabr. Insp. Verghold a. Chemnitz. — Hr. Buchdr. Kröbel a. Stockholm. — Hr. Handl. Dien. Petersdorf a. Braunschweig. — Hr. Apoth. Geh. Wendisch a. Karlsruhe. — Hr. Lehrer Wirth a. Werben. — Mad. Hilpert u. Fräul. Brach a. Berlin. — Madam Bürges u. Gymn. Drosel a. Coburg. — Die Hrn. Kaufl. Frederking, Wahrnuth u. Harie a. Minden. — Hr. Stud. med. Kohlmorgen a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Müller a. Homburg. — Hr. Major v. Werder m. Gem. a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Lyfonde a. Paris. — Hr. Kaufm. Arnholz a. Solingen. — Die Hrn. Kaufl. Stahlmann u. Schrödter a. Kassel. — Hr. Amtm. Rosenthal a. Freiburg. — Hr. Dek. Schwarz a. Erfurt. — Hr. Cand. med. Rosbach a. Waldau. — Hr. Fabr. Weiße a. Dessau. — Hr. Kaufm. Naumann a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Schedlich a. Lübeck. — Hr. Kaufm. Seyer a. Köln. — Hr. Steinhdlr. Schwarzenauer a. Blankenburg. — Mad. König a. Hildesheim.

Soldnen Löwen: Hr. Dr. med. Piestler u. Hr. Dek. Hammer a. Berlin. — Hr. Kaufm. Lion a. Minden. — Hr. Kaufm. Vock a. Leipzig. — Hr. Port. Fähnr. Wöring a. Wittenberg. — Hr. Fabr. Jaepfer a. Lemes. — Hr. Kaufm. Michael a. Eupen. — Hr. Kaufm. Pfister a. Montjoie. — Hr. Kaufm. Jlemann a. Harburg. — Hr. Rfm. Wentels a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Friedeberg a. Magdeburg. — Hr. Kammerherr v. Kerffenbrock a. Naumburg. — Die Hrn. Kaufl. Arnold u. Kranert a. Nordhausen. — Die Hrn. Kaufl. Beer u. Sydow a. Halberstadt. — Hr. Kaufm. Brachstedt a. Heiltgenstadt. — Hr. Kapit. v. Pleisberg a. Koblenz. — Hr. Arzt Dr. Niehe a. Berlin. — Hr. Just. Comm. Schumann a. Erfurt. — Hr. Major v. Vorke m. Gem. u. Tochter a. Lüneburg.

Schwänen: Hr. Cand. theol. Wulff a. Kiel.
Schwarzen Bär: Hr. Gastwirth Weergart a. Berlin. — Hr. Dek. Zogbaum a. Loderleben. — Hr. Hautboist Seeburg a. Potsdam. — Hr. Kapellmeister Wolf a. Nachen. — Hr. Feilenhauermeister. Obnesahrt a. Brandenburg. — Hr. Kaufm. Hartmann a. Vallenstedt. — Dem. Spielmann a. Göttingen.

Kunst-Nachricht.

Montag den 26. September.

Versammlung der

Singakademie.

- 1) Choral.
- 2) Magnificat von Durante.
- 3) Missa von Haydn.

Bekanntmachungen.

Subhastations-Patent.

Das den Gallreinschen Erben gehörige, sub No. 33. zu Döfel belegene Haus nebst Zubehör, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

263 Thlr. 25 Sgr. Cour.

abgeschätzt, soll Theilungshalber auf den 7. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Lößbejn, den 17. Juli 1836.

Wermöge Auftrags.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.
Wahn.

Bekanntmachung.

Guts-Verpachtung. — Die bei Sandersleben belegenen, bisher auf herrschaftliche Rechnung administrirten, Herzoglichen Güter Schackenthal, Schwackstedt und Kleinschierstedt, sollen auf 12 hintereinander folgende Jahre, von Johannis 1837 bis dahin 1849, verpachtet werden.

Es gehören zu diesen Gütern, außer den erforderlichen Wohn- und Wirtschaftsbau, Gebäuden und den vollkommen angemessenen Vieh- und Wirtschaftsbau-Inventarien,

2667 Morgen 147 □ R. Acker, größtentheils Weizenboden,

13	:	5	:	Gärten,
54	:	76	:	Wiesen und
142	:	9	:	Hütung,

ferner Brauerei, bedeutende baare Gefälle, und belaufen sich die jetzigen Viehbestände auf

65	:	Stück Pferde und Fohlen,
82	:	Rindvieh,
60	:	Schweine und
2255	:	Schaafoch.

Die Verpachtung geschieht im Wege der Submission, und ist der äußerste Termin, bis zu welchem die Pachtgebote angenommen werden, der 1. December d. J.

Qualifizierte Pachtlustige werden daher hierdurch eingeladen, ihre Submissionen bis zu diesem Termine versiegelt bei der unterzeichneten Herzogl. Cammer einzureichen, dabei aber auch zugleich aufgefordert, sich bei Einreichung ihrer Pacht-Offerten, über ihre Qualifikation und ihre Vermögens-Umstände gehörig auszuweisen, auch zur Sicherung des abgegebenen Pachtgebots die Summe von 500 Thlr. baar oder in sicheren Dokumenten zu deponiren.

Die Pacht- und Submissions-Bedingungen und nähern Nachweisungen werden den Pachtbewerbern, auf ihre Anmelden, von der Cammer-Canzlei zur Einsicht vorgelegt, auch auf Verlangen, gegen die Gebühr, abschriftlich mitgetheilt werden.

Deffau, am 20. September 1836.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

Ein unverheiratheter und unbescholtener Mann, der eine bare Sicherheit von 100, mindestens 50 Thlr. stellen kann, wird gegen ein monatliches Gehalt von 12 Thlr. sogleich als Bote verlangt. Das Nähere Brauhausgasse No. 367., 1 Treppe hoch.

Täglich Gelegenheit von Halle nach Potsdam und Berlin im Gasthose zum schwarzen Bär.

Schulze und Drechsler.

Zeitzsche Auction.

Heute den 26. kommen zum Verkauf: rosa und couleurer Flanell, Parcent, Wiener Cort, Listre, melirter und couleurer Manquin, und couleurte Circafennes.

Gräwen, Aust.-Commis.

Auction.

In dem auf den Steinwege sub No. 1722. belegenen Finckeschen Hause werden

Mittwochs den 28. d. M. und folgende Tage,

Nachmittags um 2 Uhr,

verschiedene Gegenstände, als: ein schöner Fingerring mit 52 Stück Brillanten, Silberzeug, Zinn-, Kupfer- und Messinggeschirre, Wäsche, Federbetten, weibliche Kleidungsstücke und allerhand Meubles und Hausgeräthe, (unter letztern befindet sich auch ein sehr großer eiserner Möbser, eine Hobel, mit daran befindlicher Drehbank, eine starke Waschrolle, eine Partie glisirte Fliesen zum Belegen der Kochherde und Ofen und ein großer eiserner Ofenkasten,) öffentlich und meistbietend gegen augenblickliche bare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 24. September 1836.

Der Auctions-Commissarius

W. Köhler.

Ganz frische sehr gutschmeckende Westphäl. Butter empfiehlt sowohl in Kästchen von circa 70 lb, als ausgeflogen, billigt

Heinrich Schröder in Cönnern.

Neue Häringe das Stück von 1 Egr. 3 Pf. bis zu 4 Spf., in Schocken billiger, bei

Heinrich Schröder in Cönnern.

1 Schreibsekretair, 1 großen Pfeilerspiegel nebst Pfeilerkommode, 1 Sopha und sechs Rohrstühle, 1 Klappstisch, 1 Waschtisch, 2 Sophabettstellen, sämmtlich auf Bestellung sehr modern und dauerhaft von Birken-Maser gearbeitet (hell polirt und noch nicht gebraucht), wird wegen Versetzung eines hiesigen Beamten schleunigst verkauft. Näheres in der Ermelerischen Tabackshandlung am Markte.

Halle, den 26. September 1836.

Ein tüchtiger Gärtlergeselle, der das Gießen versteht, findet sein Unterkommen bei

Carl Perschmann in Cönnern.

Obgleich ich mit dem Ordnen meiner Bibliothek noch nicht ganz zu Stande bin, weshalb auch noch keine Bücher ausgegeben werden können, so erlaube ich mir doch hierdurch wenigstens vorläufig zur Pränumeration auf die Taschenbücher von 1837 ergebenst einzuladen.

Halle, den 8. September 1836.

Kr. Oestreich, kleiner Berlin No. 443.

Ein junges elternloses Frauenzimmer von Geist und Körper gesund, auch von guter Familie, in weiblichen Arbeiten fähig und gewandt, auch mit der Feder geübt, sucht unter Direktion einer freundlichen Hausfrau bei bescheidenen Gehaltsansprüchen bald ein Unterkommen. Madame Ehrhardt in der Ulrichstraße sagt das Nähere.

Am 29. d. M., Donnerstags Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Rittergute Sagisdorf zu Reideburg bei Halle 50 Stück fette Hammel meistbietend verkauft werden.

Sagisdorf, den 24. September 1836.

Unsere hiesigen und auswärtigen werthen Kunden zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir den Verkaufsladen vom Markte nach unserm Hause, große Steinstraße No. 128., dem Gasthose zur Stadt Berlin gegenüber, verlegt haben, und Sättel, Reitzzeuge, Reifegeräthschaften, Jagdsachen und Rutschgeschirre in größerer Auswahl nach den neuesten Berliner und Wiener Formen extra fein gearbeitet, auch englische und ordinaire Fahr- und Reitzpeitschen, Schabracken, Reit- und Fahrstangen, von feinstem Neusilber, und alle andere ins Fach schlagende Artikel von bester Qualität vorräthig halten.

Halle, den 24. September 1836.

G. Lindner & Fr. Lange,
bürgerl. Sattlermeister.

Frische nicht zerschossene Rebhühner kauft

E. H. Kisel.

Ein Lehrling, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, kann sich melden in der Rittergasse No. 683.

Es wünscht Jemand 2200 Thlr. ganz oder getheilt auf erste Hypotheken gegen übliche Zinsen auszuleihen. Hr. Rentant Jeremias (auf dem Landgerichte oder Glaucha No. 1970.) hat es übernommen, schriftliche oder mündliche Bedingungen anzunehmen.

Palmen = Wachlichte

6 und 8 Stück aufs lb zu 11 Egr., 3 lb zu 1 Thlr., 1 Stück Ger zu 2 Egr. und 8er zu 1½, erhielt die Gerlach'sche Handlung Diese Lichte brennen ruhig und gleichmäßig — kein Flackern der Flamme — kein Heranerrinnen — Rußen unnöthig — beim Ausblasen kein Geruch — kein Nachglimmen des Dochtes — keine fette Fiecke auf Zeug hinterlassend, denn dieselben bürsten sich wie Staub aus. Die 6er Lichte brennen 8 Stunden, die 8er 6 Stunden.

Ein Knabe der Lust hat die Buchbinder-Profession zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen placirt werden beim Buchbinder

Louis La Baume,
Leipzigerstraße No. 305.